

Verantwortl. Redakteur: N. D. Köhler in Stettin.
Berleger und Drucker: N. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.
vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht
kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Neblamen 30 Pf.

Stettiner Zeitung.
Morgen-Ausgabe.

Annahme von Anzeigen Kohlhaupt 10 und Kirchplatz 3.

Berichterstattung in Deutschland: In allen größeren Städten
Deutschlands: A. Mosse, Haacke & Wiegand, G. L. Daube,
J. Neumann, Neudamm, Berlin, Verlagsanstalt, Berlin,
G. Neumann, Leipzig, G. Neumann, Leipzig, G. Neumann, Leipzig.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat Juni auf die täglich einmal erscheinende Pommerische Zeitung mit 35 Pf., auf die zweimal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Die Redaktion.

Nur Krönungsfeier in Moskau

Liegen folgende Telegramme vor:
Moskau, 25. Mai. Der Kreml, von der strahlenden Morgen Sonne überflutet, die zahllosen Kirchen...
Der Kaiser und die Kaiserin werden am 26. Mai um 10 Uhr in den Kreml...

Deutschland.

Berlin, 26. Mai. Der jüngst verstorbene Finanzminister Camphausen hatte die preussischen Finanzen in einem wenig erfreulichen Zustande übernommen...
Die Einnahmen reichten trotz knapper Bemessung der Ausgaben zu deren Deckung nicht aus...

Nachmittags um 3 1/2 Uhr fuhr der Kaiser und die Kaiserin vom Alexander-Palais zur Lieberthelung nach dem Kremlo-Palais...
Die Kaiserin wurde von der Kaiserinwitwe begleitet...

Gegen 1/2 1 Uhr war die Krönungszeremonie beendet, der Kaiser und die Kaiserin begaben sich darauf nach der Verkündigungs-Kathedrale...
Der Kaiser trug die Krone und die Kaiserin die Krone...

Petersburg, 26. Mai. Das Journal de St. Petersburg schreibt anlässlich der Krönung: Das große Ereignis, welches die Mitte der gesamten Welt auf sich lenkt...

Petersburg, 26. Mai, 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags. Soeben giebt von der Festung herüberdröhnender Freudenlaut der massenhafte Jubel in den Straßen...

Jalisco hat sich zu Anfang Dezember mit dem Landeshauptmann Dr. Bremer an Bord von Jalisco (Marshallinseln) nach der Insel Casparico begeben...
Die Insel Casparico ist eine ziemlich große Insel unter 14° 40' n. Br. und 169° 10' ö. L.

Berlin, 26. Mai. Der jüngst verstorbene Finanzminister Camphausen hatte die preussischen Finanzen in einem wenig erfreulichen Zustande übernommen...
Die Einnahmen reichten trotz knapper Bemessung der Ausgaben zu deren Deckung nicht aus...

Nachmittags um 3 1/2 Uhr fuhr der Kaiser und die Kaiserin vom Alexander-Palais zur Lieberthelung nach dem Kremlo-Palais...
Die Kaiserin wurde von der Kaiserinwitwe begleitet...

Gegen 1/2 1 Uhr war die Krönungszeremonie beendet, der Kaiser und die Kaiserin begaben sich darauf nach der Verkündigungs-Kathedrale...
Der Kaiser trug die Krone und die Kaiserin die Krone...

Petersburg, 26. Mai. Das Journal de St. Petersburg schreibt anlässlich der Krönung: Das große Ereignis, welches die Mitte der gesamten Welt auf sich lenkt...

Petersburg, 26. Mai, 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags. Soeben giebt von der Festung herüberdröhnender Freudenlaut der massenhafte Jubel in den Straßen...

thümlichkeit der belgischen „Genossen“ dürfte es unaufhaltsam den Krebsgang gehen.
Hamburg, 26. Mai. Zu der heute beginnenden deutschen Lehrerverammlung sind etwa 7500 Lehrer und Lehrerinnen aus allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs eingetroffen...

Paris, 26. Mai. Wie die „Agence Havas“ meldet, wird der ehemalige Postchef in Rom und Konstantinopel, Marquis Noailles, zum Postchef in Berlin ernannt werden.

Paris, 26. Mai. Der „Temps“ berichtet, das Kabinett habe sich bezüglich der geplanten finanziellen Reformen im Prinzip für eine Steuer auf französische und ausländische Rente ausgesprochen...

Tours, 26. Mai. Präsident Faure, der gestern hier angekommen ist, empfing Nachmittags in der Präfektur die Behörden. Um 7 Uhr Abends fand im Theater ein Festmahl statt...

London, 25. Mai. Nach einer Meldung der „Times“ sollen unter den Aufständischen in den Matopobergen Zwistigkeiten ausgebrochen und daher ein einschneidendes Verbot von ihnen nicht zu erwarten sein.

Bulgarien. Philippopol, 26. Mai. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Kreta wurden in Kifamo mehrere Muhammedaner ermordet. Diefelbe Quelle meldet auch blutige Straßenkämpfe aus Skandia und Methymo...

Konstantinopel, 26. Mai. Vorgestern und gestern Nacht wurde im Yildiz-Palast ein Ministerrat abgehalten. Von hier sind mehrere Truppenabteilungen abgegangen, welche nach in anderen Häfen für Kreta bestimmte Truppen aufnehmen sollen.

Griechenland. Athen, 25. Mai. Nach Mittheilungen aus Kanea sind 1100 türkische Soldaten in Bamos von 3000 Mann aus der Bevölkerung der Umgebung eingeschlossen. Die zum Entsatz gelangten Truppen wurden zurückgeschlagen. In Methymo sind mehrere Personen ermordet worden.

Athen, 26. Mai. Die langerwartete Katastrophe auf Kreta ist plötzlich erfolgt. Seit gestern herrscht wilde Anarchie im Kanae. Das türkische Militär hat alle Zügel abgerissen und durchläuft die Straßen schießend, plündernd und die Christen niedermetzend...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...

Stettin, 27. Mai. Der Verein preussischer Volksschullehrerinnen eröffnete seine Generalversammlung in Berlin in Kellers Festsaal. Am 26. Mai, Mittags 12 Uhr. Nach dem die Delegierten die Größe ihrer Ortsgruppen überbracht hatten, erstatteten sie Bericht über die Thätigkeit ihrer Vereine...



Verfall des Familienlebens, der sittlichen und wirtschaftlichen Noth der Lohnarbeitenden Stände in Stadt und Land... Die Hauptarbeit der Volkserziehung fällt der Volksschule in Städten und auf dem Lande zu, und ihre erzieherische Einwirkung muß an Intensität zunehmen, je weniger die Familie im Stande oder willens ist, ihre erzieherische Aufgabe zu erfüllen...

gute Erziehung der Jugend kann der sittlichen und wirtschaftlichen Noth und dem drohenden Verfall des Familienlebens in den Lohnarbeitenden Ständen nicht gesteuert werden. 2. Die Hauptarbeit der Volkserziehung fällt der Volksschule in Städten und auf dem Lande zu, und ihre erzieherische Einwirkung muß an Intensität zunehmen, je weniger die Familie im Stande oder willens ist, ihre erzieherische Aufgabe zu erfüllen...

den Worten. Nach dieser Feier vereinigen sich die sämtlichen Leute zu einem fröhlichen Festmahle im Hause ihrer Herrschaft.

Aus den Bädern.

Bad Driburg im Teutoburger Walde wird am 15. Mai die Saison eröffnen und dann wieder, wie alljährlich, ein Zufluchtsort für die leidende Männer- und Frauenwelt sein, welche an den Folgen der modernen Lebensführung des weiblichen Geschlechts leiden. Für diese Leiden besitzt Bad Driburg in unübertroffener Weise die natürlichen Karmittel, deren Wirkkraft durch alles unterföhrt wird, was Vollendung der Technik und ärztliche Wissenschaft bieten können...

zuder erst, von 92 Prozent — bis —, neue Maismarkt. Weizen neuer Heifer 15,75, fremder loco 16,25, Roggen hieriger loco 12,75, fremder loco 13,25, Hafer neuer hieriger loco 11,50 bez., 11,52 1/2 B. Stettin.

Köln, 26. Mai, Nachm. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen neuer Heifer 15,75, fremder loco 16,25, Roggen hieriger loco 12,75, fremder loco 13,25, Hafer neuer hieriger loco 11,50 bez., 11,52 1/2 B. Stettin.

Hamburg, 26. Mai, Vorm. 11 Uhr. Kaffeemarkt. (Vormittagsbericht). Good average per Dezember 57,00, per März 56,00, Unregelmäßig.

Wien, 26. Mai, Vorm. 11 Uhr. Pottasche-Markt. Weizen loco matt, per Juni 6,63 G., 6,65 B., per Herbst 6,71 G., 6,72 B. Roggen per Herbst 5,65 G., 5,67 B. Hafer per Herbst 5,44 G., 5,45 B. Mais per Juni 3,88 G., 3,90 B., per Juli-August 3,97 G., 3,99 B. Kohlraps per August-September 10,30 G., 10,35 B. Wetter: Schön.

London, 26. Mai, Vorm. 11 Uhr. Kupfer. Schilling ordinär brands 47 1/2 Str. 5 Sch. Zink 17 1/2 Str. 6 Str. 6 d. Blei 11 Str. 2 Sch. 6 d. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 Sch. 8 d.

Glasgow, 26. Mai, Vorm. 11 Uhr. Rente. Roheisen. Mixed numbers warrants 40 Sch. 11 d. Fest.

Newport, 26. Mai. Bestand an Weizen 51 298 000 Bushels, do. an Mais 7 990 000 Bushels.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Original-Bericht von G. und C. Lüders, Hamburg, vom 23. Mai 1896.

Unter dem Einflusse der kalten Nächte erhielt sich auch während der abgelaufenen Periode noch eine sehr rege Bedarfsfrage. Während in anderen Jahren in der Regel während der Monate April und Mai ein mehr oder weniger intensiver Preisrückgang eintritt, zeigt sich in diesem Jahre die auffallende Erscheinung, daß die Futtermittelpreise ungeachtet ungewöhnlich niedriger Maisspreise und trockenen Saatensandes im April und Mai gestiegen sind.

Tendenz: sehr fest. Weizenmehl 24-28 Prozent Fett und Protein Mark 3,55 bis Mark 3,70 per 50 Kilogramm ab Hamburg, Mark 3,75 bis 3,90 per 50 Kilogramm ab Magdeburg, ohne Gehaltsgarantie Mark 2,80 bis Mark 3,40 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Reisheile Mark 2,10 bis Mark 2,25 per 50 Kilogramm ab Hamburg, Mark 2,20 bis Mark 2,30 per 50 Kilogramm ab Bremen. Gerodnete Getreidesäcke Mark 4,00 bis Mark 4,75 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Gerodnete Viehreiter 24 bis 30 Prozent Fett und Protein Mark 3,35 bis Mark 3,65 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Erdmühsen und Erdmühsen 52-54 Prozent Mark 5,25 bis Mark 5,60 per 50 Kilogramm ab Hamburg, 53-58 Prozent Mark 5,60 bis Mark 6,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Baumwollsaatgut und Baumwollsaatmehl 54-58 Prozent Mark 4,90 bis Mark 5,25 per 50 Kilogramm ab Hamburg, 56-60 Prozent Mark 5,20 bis Mark 5,45 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Kofusmühsen und Kofusmühsen Mark 4,40 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Palmkernmehl 25-30 Prozent Fett und Protein Mark 3,70 bis Mark 4,00 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Napskuchen Mark 3,60 bis Mark 4,25 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Mais (amerik. mixed verollt) Mark 4,35 bis Mark 4,70 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Weizenkleie Mark 3,70 bis Mark 4,20 per 50 Kilogramm ab Hamburg. Roggenkleie Mark 4,00 bis Mark 4,25 per 50 Kilogramm ab Hamburg.

Versicherungswesen.

Von den Tagesblättern mußte in der letzten Zeit häufig über schwere Diebstähle berichtet werden, deren so häufiges Vorkommen wohl ohne Zweifel auf die Verschlechterung der sozialen Verhältnisse zurückzuführen sein dürfte. Die erhöhte Gefährdung des Eigentums hat das Bedürfnis nach wirksamem Schutz desselben geltend und die Aufnahme einer neuen Versicherungsbranche gegen Einbruchs-Diebstahl veranlaßt. Der neue Geschäftszweig ist auch von der Hamburger Kompanie der Transatlantischen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft aufgenommen worden und hat dieselbe in Folge der günstigen Aufnahme dieser neuen Versicherungsart in ihrem Sinne sich bewegen geföhlt, auch in Bornern diese Branche einzuföhren. Es dürfte dies speziell für diejenigen von Interesse sein, welche sich der Erwägung einer Gefährdung ihres Eigentums durch Einbruchs-Diebstahl nicht verschließen, hauptsächlich aber denjenigen Familien eine Verhütung verschaffen, die zeitweilig ihr Hauswesen verlassen.

Vermischte Nachrichten.

(Auszeichnung.) Topfischen, Schokoladen, Königs- oder englischer Kuchen und Gebäcke, gebacken mit Dr. Detters Backpulver, waren auf der Berliner Kochkunst-Ausstellung ausgestellt und haben so sehr den Beifall der Damen gefunden, daß dieser kleine Artikel durch ein Ehren Diplom und goldene Medaille ausgezeichnet wurde. Zu Tausenden wurden die Kundenrezepte von den Hausfrauen als eine wichtige Vervollständigung ihres Kochbuchs mitgenommen und selbst die höchsten Damen, wie Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich liehen sich die Wirkung dieses vorzüglichen Backpulvers von Frau Kommerzienrath Hensl, der Vorsitzenden der Ausstellung, erklären. Die Vorteile dieser feinsten Erfindung werden von den Hausfrauen immer mehr anerkannt und die Kuchen, welche mit Dr. Detters Backpulver gebacken sind, können an Wohlgeschmack nicht übertroffen werden.

Der größte Stolz jeder Mutter ist ihr gut entwickeltes, kräftig genährtes und deshalb munteres, froh und gesundheits frohenes Kind. Wo aber die bedauerlicherweise Mutter nicht das Glück empfindet, ihr Kind selbst zu stillen, kann sie der stolzen Freude an der geistlichen Entwicklung ihres Lieblings dennoch theilhaftig werden: Statt zweifelhafter Milchmutter oder Hahnenmilch u. dgl. gebe sie ihrem Kinde unbedenklich Nestles Kindermehl, ein allbewährtes Milchpulver aus bester Schweizermilch mit einem entsprechenden Zusatz von Nahrungsmitteln und gewolltem Weizenweizen. Und sie wird in der freudigen Entwicklung ihres Kindes ihr Glück sicher finden.

Börten-Berichte.

Table with columns for various locations like Magdeburg, Braunschweig, and others, listing prices for different goods and currencies.

tafel brachte der Kaiser einen längeren Trinkspruch auf das russische Kaiserpaar aus. Er betonte, daß das Zarenpaar in diesem Augenblicke sich die Krone aufs Haupt setze und geföhlt werde, und daß in das Zaunzen des russischen Hofes sich der Jubel der anderen Völker, welche durch besondere Abordnungen in Moskau heute betreten seien, mische, nicht zum Mindesten der russischen. In erhebenden Worten gab der Kaiser den innigsten Segenswünschen für das russische Kaiserpaar Ausdruck und schloß mit einem dreifachen Hurrah auf dasselbe.

Der Kaiser kam heute Vormittag von Potsdam nach Berlin und fuhr zum Reichszankler Fürsten Dohoboff, um dessen Vortrag entgegenzunehmen. Daraus hörte der Kaiser den Vortrag des Staatssekretärs Freiherrn von Marschall.

Der frühere Rechtsanwalt Fritz Friedmann verließ morgen Bodeburg und trifft Donnerstag früh an der Grenze ein.

Dem Staatssekretär Grafen Pofadovsky ist der Kronorden erster Klasse verliehen worden.

Der Kaiser empfing heute Mittag den französischen Botschafter Herbette und nahm aus dessen Händen ein Schreiben des Präsidenten Faure entgegen, durch welches Herr Herbette von seinem hiesigen Posten abberufen wird. Unmittelbar darauf wurde der Botschafter auch von der Kaiserin empfangen.

Der „Reichsanzeiger“ richtet sich in seinem nichtamtlichen Theile in einem längeren Artikel gegen eine in der Wochenchrift „Die Nation“ vertretene Ansicht, daß der Anfang März d. J. in der Atmosphäre bei Skatowitz vorgekommene schwere Unglücksfälle, dem 114 Bergleute zum Opfer fielen, in innerem Zusammenhang stehen mit der Organisation der Bergpolizei innerhalb der Herrschaft Pofadowitz-Skatowitz, in der das Bergregal dem Grafen von Thiele-Winkler zustehe. Auch dort sei alles streng nach den gesetzlichen Vorschriften geregelt.

Wien, 26. Mai. Die Ministerpräsidenten Bassini und Badini, sowie der Finanzminister Villfink wurden heute vom Kaiser in der Anwesenheit des ungarischen Ausgleichs zur längeren Konferenz empfangen.

Kraun, 26. Mai. Anlässlich der heutigen Jarentörung sind die russischen Grenzen für 3 Tage gesperrt. Niemand darf dieselben passieren. Dieselbe nach Warschau reisende Kaufleute mußten zurückkehren. Auch die Getreidezufuhr aus Kongresspolen zum hiesigen Getreidemarkt ist ausbleibend.

Paris, 26. Mai. Ministerpräsident Meline hat befohlen, daß alle öffentlichen Gebäude anlässlich der Jarentörung geschlossen und heute Abend illuminiert werden. Vormittags 11 Uhr fand feierlicher Gottesdienst in der russischen Kirche statt. Faure, der um 10 Uhr von Tours zurückkehrte, begab sich unter Eskorte einer Schwadron Kirasilliere sofort nach der russischen Kirche.

London, 26. Mai. In der „Truth“ wird Cecil Rhodes von dem Abg. Labouchere wie folgt charakterisiert. Die Veröffentlichung der Schifffahrt-Telegramme beweise, daß Rhodes eritens sich als Verräther an englischen Königsreiche, für das er eine unendliche Liebe heuchele, bewiesen habe; zweitens Verräther an der Kolonie, welche ihn zum ersten Minister bekommen hatte; drittens Verräther an denjenigen, deren er sich als Werkzeug bediene und die er im Stiche ließ, indem er jede Mißthat ablenkte.

Athen, 26. Mai. In Folge der auf Kreta stattgehabten blutigen Vorgänge wurde die griechische Flotte unter Dampf gesetzt. Dieselbe geht heute nach Kreta ab. Wie verlautet, wird auch das zur Zeit hier befindliche deutsche Kriegsschiff „Lorelei“ nach Kreta abgehen. Die Lage wird hier als sehr ernst bezeichnet. Zwischen dem König, der sich auf Korfu befindet, und dem Ministerpräsidenten herrscht ein reger Depechenwechsel.

Wetterausichten.

für Mittwoch, den 27. Mai. Ziemlich heiteres Wetter mit schwachen nördlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge und ohne wesentliche Wärmeveränderung.

Wasserstand.

Am 23. Mai. Elbe bei Auisig + 1,15 Meter. — Elbe bei Dresden + 0,22 Meter. — Elbe bei Magdeburg + 2,32 Meter. — Oder bei Strausfurt + 1,15 Meter. — Oder bei Ratibor + 1,98 Meter. — Oder bei Brestlau Oberpegel + 5,16 Meter, Unterpegel + 0,80 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,65 Meter. — Weichsel bei Thorn + 2,43 Meter. — Warthe bei Posen + 2,58 Meter. — Am 20. Mai: Netze bei Ush + 0,87 Meter.

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 5,85 p. Met. — japanische, chinesische u. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weisse und farbige Genueve-Seide von 60 Pf. bis 118,65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste u. ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben. Dessins u. c. porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Seiden-Fabriken G. Hennoberg (k.u.k. Hof.) Zürich.

Table with columns for various financial and market data, including exchange rates, interest rates, and prices for different goods.

Table with columns for various financial and market data, including exchange rates, interest rates, and prices for different goods.



Vornehme Proletarier.

Roman von Arthur Zapp.

7) (Nachdruck verboten.)

Der alte Offizier umfaßte unwillkürlich mit einem Blick die bescheidene Hängelocher. Es war ein luxuriöses und ganz modern eingerichtetes Salon, in dem sie sich befanden.

Herrn von Schlieben blieb garnicht die Zeit, irgend etwas zu erwidern; denn schon war der lebhaft Herr Wiegmann von seinem Sitz wieder emporgeschossen, um an ein kleines, zierliches, geschlitztes Wandständchen zu eilen.

Nachtrag

- zur Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung am Donnerstag, den 28. Mai 1896. Öffentliche Sitzung: 1. Genehmigung zur Anstellung eines Sekretärs bei der Gas-Anstalt zum 1. Juni mit einem Jahresgehalt von 2300 M.

Bekanntmachung

Nachstehendes Ortsstatut: Gemäß §§ 11, 21 Absatz 4 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird hiermit auf Grund des Magistratsbeschlusses vom 29. April 1896 und des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 30. April 1896 für den Stadtbezirk Stettin nachstehendes Ortsstatut erlassen.

Ihre hochverehrte Frau Gemahlin und Fräulein Tochter? Der Major gab Auskunft und ließ sich den inzwischen herbeigebrachten Wein trefflich mundeln. Einen so guten Tropfen hatte er seit seiner Verabschiedung nicht mehr getrunken.

Bekanntmachung

Die für den Bau des Lokomotivschuppens, sowie des Maschinen- und Kesselhauses der neuen Hafenanlage erforderlichen Granit-Blöcke sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bekanntmachung

Behufs Ausbesserung eines Hydranten findet am Freitag, den 29. d. M., Nachm. von 1 Uhr ab auf etwa 7 Stunden eine Absperrung der Wasserleitung in dem Bacharisingang statt.

Bekanntmachung

Die Wohnung Nr. 30 zwei Treppen im Salinger-Stift ist frei geworden. Hüftbedürftige Witwen und Jungfrauen, welche sich seit 5 Jahren ununterbrochen in Stettin aufgehalten haben, der öffentlichen Armenpflege noch nicht anheimgefallen sind und dies Bescheidlich zu erheben wünschen, wollen ihre Bewerbungen bis zum 10. Juni d. J. einschließlich schriftlich bei uns einreichen.

Kirchliches

Schloßkirche: Mittwoch Vorm. 10 Uhr Ordination: Herr General-Superintendent D. Böttger. Beringerstr. 77, part. r.: Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Wand.

Zither-Unterrichts-Institut

Falkenwalderstraße 2, 1 Tr. Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen nehme täglich entgegen. Rob. Hafer.

Moselwein

unter Garantie der Reinheit per Flasche 0,60 M. ercl. Glas. Ital. Rothwein, garantiert reiner Naturwein, per Flasche 0,70 M. ercl. Glas.

Gelegenheits-Gedichte

Prologe, Festreden etc. Näheres Erheb. Stohlmart 10.

der Hand unwillkürlich nach dem hohen, besagten Stehtragen und sprach weiter: „Gestatten Sie mir, bevor ich mich von Ihnen verabschiede, eine Angelegenheit zur Sprache zu bringen, die — die mir sehr am Herzen liegt.“

Abonnements-Anfang jederzeit

Butterick's Modenblatt 1 Mark pro Jahr postfrei. Das brauchbarste und billigste Modenblatt der Welt. Modenblätter ca. 70 neueste Original-Modelle!

Für Lungenkranke!

Dr. Brehmers Heilanstalt zu Görbersdorf i. Schl. Aeltestes Sanatorium — gute anhaltende Erfolge. Seit 1894 ist neben der Hauptanstalt eine Zweiganstalt für Kinderhemittelte (nicht Vollkuranstalt) eröffnet.

Wittekind

Dirig. Arzt: Dr. Lange. bei Halle a. d. S., in amnuthiger und klimatisch bevorzugter Lage. Sool- und Moorbäder (Schmeldeberger Eisenmoor), Kohlen-säure-Soolbäder, Wasserheilverfahren, Anwendung der bewährtesten physikalischen Heilmethoden.

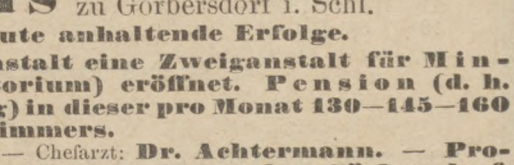
SOENNECKEN'S BRIEFORDNER. D. Reichs-Patent. werden allgemein vorgezogen, weil sie: 1. die Form eines Buches haben, 2. sehr handlich, einfach und daher dauerhaft sind, 3. sich ihres billigen Preises wegen — M 1.25 — in größerer Anzahl verwenden lassen. Berlin \* F. Soennecken's Verlag \* Bonn \* Leipzig

nachdenklich vor sich hin, während der Major in ängstlicher Spannung an seinen Mienen hing. Endlich nahm der erriete das Wort. „So sehr ich das Prestige Ihrer Lage zu würdigen weiß, mein lieber Herr Major, und so gern ich Ihnen gefällig sein möchte, so befürchte ich doch, daß ich unter den obwaltenden Verhältnissen kaum dazu in der Lage sein werde.“

Gründlichen Klavierunterricht

erteilt Frau Anna Husmann geb. Mayer, Wittenallee 27, 2 Treppen. Empfohlen durch Herrn Professor Dr. Lorenz.

Hamburg-Amerika-Linie



Directe Postdampfschiffahrt. Stettin - New-York. Hamburg - Amerika. Auskünfte erteilen H. Mügge, Stettin, Unterwief 7, sowie die Agenten G. Sundin, Greifenhagen, Gustav Eberstein, Gatz a./E.

Vermiethungs-Anzeiger des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

9 Stuben. Kantstr. 3, part., 9 Zimmer, Garten, ev. Bierkeller, zum 1. Okt. zu verm. Näh. Grabowstr. 31, III. 8 Stuben. Chere Kronenhoffstr. 17a, hochpart., dazu Gart. rings herum, Veranda hinten, zum 1. Okt. 7 Stuben. Beckenwerth- und Elisabethstr. Ecke 21, 3 Tr., Erkerwohnung mit Balkon, z. 1. 10. Besichtigung v. 11 bis 1 Uhr. Näh. b. Bismarckstr. 19, III, am Bismarckplatz, hoch, herrlich. Wohn. f. 1. 10. 96. Zu verm. 1. Elisabethstr. 59 ist die 3. Etage v. 7 Zim. mit Balkon und reichlichem Zubehör, auch eine hochpart. mit gut. Kaminöfen etc. 1. April od. spät. zu verm. 2. v. Dannewitz, Friedrich-Str. 10, 7-8 Zimmer, etc., zum 1. 7. od. 1. 10. Näh. beim Wirth dort. 6 Stuben. Birkenallee 41, II, mit Centralheizung. Berliner Thor 5, 2 Tr., sofort. Kronenhoffstr. 12, herrlich. Wohn., Ball., reich. G. u. Hof, etc. 1. d. h. R. Kaufm. 11. 1. Bismarckstr. 11, 1. Etage, mit Balkon, Badestube u. reichl. Zubehör, f. 1. v. Näh. daselbst part. 5 Stuben. Barnimstr. 95, Pensionierstr. Ecke, per sofort preiswerth zu vermieten. Bollwerk 37, II, mit Balkon. Näheres III. Birkenallee 21, 2 Tr., Balkon u. Zubehör, zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst III. Birkenallee 20, Hof, auch Stall, etc. Näh. Hof v. Birkenallee 37, 2 Tr., Balkon und Badestube. Näh. beim Wirth, Eingang Birkenallee, 1 Tr. Elisabethstr. 19, Wohn. v. 5 u. 4 großen Stuben. König-Albertstr. 46, herrlich. Wohn., 1. 10. N. K. I. Kaiser-Wilhelmstr. 100, 3. Etage, mit Zubehör, zum 1. 10. 96. zu vermieten. Klosterhof 29/30, 5-7 Zimmer, bisher Contoiraume, 1 Tr. hoch, zum 1. 10. Näh. Friedrich-Str. 10 bei Schröder. Wolffstr. 18, Partier-Wohn., Wbst., Zub., sof. miethen. Näheres Auskunft daselbst durch Herrn C. Becker, Maurermeister. König-Albertstr. 37, Ecke Kaiser-Wilhelm-Pl., Wbst. Kurfürstenstr. 8, part., mit Zubehör, 1 Tr. gr. u. eleg. einger. f. o. p. n. r. o. Preis 13, pr. 1. d. h. 27, 2 auch 3 Stuben mit Zubehör, zum 1. Juni zu vermieten. Näh. 2 Tr. Zubehör. 27, 1 Tr., R., R., zum 1. Juni. Grabow a. D., Rangstr. 40, R., Korridor, mit Wasserl. u. Hof, z. 1. Juni, verm. W. Schnell. Neuestr. 5b, Grabow, mit Küche u. Zubeh. Brunnenwasserleitung, 17-19 M. Wilhelmstraße 20, 1 Treppe, eine Wohnung von 2 Stuben und Küche im Hinterhause zum 1. Juni zu vermieten. Näheres Vorderb. 1 Tr. b. Frau Nüske. Gr. Wallowberstr. 13, 20-27 M. Näh. i. Lad. 2 Stuben. Bollwerk 37, 21 M. Näheres 3 Tr. rechts. Deutzerstr. 2, Rch., Kam. Näh. im Uhrenlad. Fischmarkt 2, 24-27 M. Näheres 1 Tr. Zubehör. 16, 2 auch 3 Stuben mit Zubehör, zum 1. Juni zu vermieten. Näh. 2 Tr. Zubehör. 27, 1 Tr., R., R., zum 1. Juni. Grabow a. D., Rangstr. 40, R., Korridor, mit Wasserl. u. Hof, z. 1. Juni, verm. W. Schnell. Neuestr. 5b, Grabow, mit Küche u. Zubeh. Brunnenwasserleitung, 17-19 M. 3 Stuben. Bollwerk 37, mit Kab., 39-45 M. Näh. III. Bogislavstr. 4, f. r. d. h. 1. Juli. N. I. Schloß Charlottenstr. 3, sofort od. spät. Näh. II. I. Elisabethstr. 49, Kab. u. Zubeh., z. 1. 7. 96. v. Falkenwalderstr. 116, 2 Tr., zum 1. Juni zu vermieten. Näh. Bismarckstr. 19, 1 Tr. v. Kirchenstr. 1a, mit Küche u. Wasserleitung, f. o. p. n. r. o. Näh. bei Leppin, im Lad. Kurfürstenstr. 8, 1 Tr., mit Zubehör, 1 Tr. v. Neuestr. 5b, p. n. e. II. Somen, 21, 50er 22, 50. Oberwelt 42, i. Neubau, fr. Wohn. v. 3 u. 2 Et. Stollingstr. 15, mit Zubehör zum 1. Juni zu vermieten. Zu melden 1 Tr. r. Zimmerstr. 83, 1. f. r. d. h. 1. Juli. Besichtigung von 11-1 Uhr. Näh. beim Dannewitz daselbst. 2 Stuben. Bollwerk 37, 21 M. Näheres 3 Tr. rechts. Deutzerstr. 2, Rch., Kam. Näh. im Uhrenlad. Fischmarkt 2, 24-27 M. Näheres 1 Tr. Zubehör. 16, 2 auch 3 Stuben mit Zubehör, zum 1. Juni zu vermieten. Näh. 2 Tr. Zubehör. 27, 1 Tr., R., R., zum 1. Juni. Grabow a. D., Rangstr. 40, R., Korridor, mit Wasserl. u. Hof, z. 1. Juni, verm. W. Schnell. Neuestr. 5b, Grabow, mit Küche u. Zubeh. Brunnenwasserleitung, 17-19 M. 3 Stuben. Bollwerk 37, mit Kab., 39-45 M. Näh. III. Bogislavstr. 4, f. r. d. h. 1. Juli. N. I. Schloß Charlottenstr. 3, sofort od. spät. Näh. II. I. Elisabethstr. 49, Kab. u. Zubeh., z. 1. 7. 96. v. Falkenwalderstr. 116, 2 Tr., zum 1. Juni zu vermieten. Näh. Bismarckstr. 19, 1 Tr. v. Kirchenstr. 1a, mit Küche u. Wasserleitung, f. o. p. n. r. o. Näh. bei Leppin, im Lad. Kurfürstenstr. 8, 1 Tr., mit Zubehör, 1 Tr. v. Neuestr. 5b, p. n. e. II. Somen, 21, 50er 22, 50. Oberwelt 42, i. Neubau, fr. Wohn. v. 3 u. 2 Et. Stollingstr. 15, mit Zubehör zum 1. Juni zu vermieten. Zu melden 1 Tr. r. Zimmerstr. 83, 1. f. r. d. h. 1. Juli. Besichtigung von 11-1 Uhr. Näh. beim Dannewitz daselbst. 1 Etube. Bacharisingang 1, freimdl. Wohnung f. o. h. 1 Etube. Albrechtstr. 8, v. 4 Tr. r., eine leere Etube zu verm. Bergstr. 4, im Rücke, zum 1. Juni. Möblierte Stuben. Albrechtstr. 7, II r., f. möbl. Zim. u. o. ohne Penf. Burcherstr. 1, part. I., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Giechbrechtstr. 6, Hof 1 Tr. r., Dame findet fogl. möbl. Zimmer bei 1. Alt. Frau (Witwe.) K. Domstr. 19, ein f. möbl. Zim. u. Eng. v. H. r. z. v. Neuestr. 5b, Grabow, mit Küche u. Zubeh. Kurfürstenstr. 6, Eng. Burcherstr., III, g. m. Zim. Schlafstellen. König-Albertstr. 1, 3 Tr. r., ein aut. jung. Mann find. f. o. d. z. 1. helle freundliche Schlafstelle. Gr. Wallowberstr. 8, 1 Tr., ein junger Mann findet Schlafstelle. Läden. Anfang der Falkenwalderstraße ist ein Eckladen mit Wohn. v. 1. Okt. zu vermieten. Adressen von Reklamenten unter E. F. in der Exped. d. Bl. erbeten. Doerwiel 42, im Neubau, Laden u. fr. d. h. v. Sternbergstr. 8, ein Laden nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. rechts. Unterwief 13, Bäckerei fogl. oder später zu verpachten. Lagerräume. Burcherstr. 7, p. I., Lagerraum werden Räume, in denen seit langen Jahren Bäckerei betrieben worden ist, p. 1. 10. a. e. miethen, Refekt. belieh. Näh. Fischstr. 9, v., z. beiprech. Junferstr. 10, cement. Zell., a. Lagerr., f. o. h. Werkstätten. Burcherstr. 7, p. I., Werkstat. Kronenhoffstr. 25, Ecke Gutenbergstr., ist eine große Tischler-Werkstatt sofort zu verm. Handelskeller. Bellevuestr. 16, zum 1. Juni zu vermieten. Birkenallee 20, z. i. Giech. R. Hohenollerstr. 73, I. Elisabethstr. 13, Geschäfteeller f. o. oder später. Oberer Hofgarten 17 ist der Keller zum 1. Juni zu vermieten. Currierstr. 32, Bäckerei, Werkstat., f. o. h. Stellungen. Kronenhoffstr. 25, Ecke Gutenbergstr., ist ein geräumiger Pferdestall für 6-8 Pferde sowie Wagenrennie sofort zu vermieten. Wohnungensuche. E. anständ., nur a. Gr. u. h. befeh. Familie: z. 1. Okt. i. g. h. d. h. Lage a. d. B. d. e. l. d. h. U. d. g. v. Stettin e. a. 4 Zim., Kam., Küche u. Zubeh. befeh. Wohn. u. Gartenbew. og. v. Jahresmietebeh. z. 300 M. Bei weiterer E. u. f. v. Stettin Wohn. u. Wasserverbind. bab. erf. od. G. H. v. A. Z. 751. b. Exp. d. Bl. Kirchplatz 3. Eine Wohn. v. 3 Stuben u. Kab. innerh. d. Stadt z. Okt. gef. erb. Gr. Wallowberstr. 6, III r.



**Aufruf!**

Seit nunmehr 14 Jahren haben die Unterzeichneten in Folge der freiwilligen Unterstützung ihrer Mitbürger sogenannte Ferienkolonien eingerichtet. Es sind solche Kluben und Mädchen der Stettiner Schulen, welche einen schwächlichen Körper haben und nach ärztlichem Gutachten zu ihrer Kräftigung des Aufenthaltes in freier, gesunder Luft, wie einer hinreichenden, nahrhaften Kost bedürfen, während der Sommerferien an die See oder aufs Land geschickt werden, um sie vor langem Siechtum zu bewahren.

Die Verwaltung hat gelehrt, daß wir in zahlreichen Fällen wirksam und heilbringend Hilfe bringen, daß auf diese Weise für viele Kinder mit der Herstellung ihrer körperlichen Gesundheit auch geistige und sittliche Kräftigung bewirkt wird. — Bei aller Bereitwilligkeit unserer Mitbürger zu dieser Art von Arbeit ist es ihnen allein nicht möglich, aller Noth zu steuern. Sehr viele arme Kinder veruminnern in dem Glauben des erteilten Dankes, wenn nicht anderweitig geholfen wird.

Seit Jahren wandten wir uns daher auch an den Wohlthätigkeitsverein der Landbevölkerung unserer heimlichen Provinz mit der Bitte, unter Unterstützung durch unentgeltliche Aufnahme einiger schwächlicher Kinder während der Sommerferien unterstützen zu wollen. Und unser Appell an die altbewährte pommerische Gastfreundschaft blieb nicht ohne Erfolg. Zahlreiche Kinder haben freundliche Aufnahme gefunden.

Vertrauensvoll wenden wir uns daher auch in diesem Jahre an die Landbevölkerung Pommerns mit derselben Bitte. Indem wir noch einmal die Herren Landräthe, Ortsvorsteher, Geistlichen, Lehrer und Ortsvorsteher ersuchen, sich unserer Sache freundlichst annehmen zu wollen, bitten wir zugleich, jede Mittheilung in dieser Angelegenheit an den untenunterzeichneten Rektor Sieslaw in Stettin, Neu-Sorbus, gelangen zu lassen.

Stettin, im Mai 1896.

Das Comité für Ferienkolonien und für Speisung armer Schulkinder.

- Erblandmarschall Graf von Flemming-Benz, Ehrenmitglied.
Stadtschulrath Dr. Kroitz, Vorsitzender.
Geh. Kommerzienrath Sieslaw, Rektor Sieslaw, Schatzmeister.
Geh. Sanitätsrath Dr. Brand, Schriftführer.
Kaufmann Karl Friedrich Braun.
Stadtrath Kondrath. Pastor prim. Friedrichs.
Kaufmann Greffrath.
Ober-Regierungsrath Schreiber. Rektor Schneider.
Kaufmann Tresselt. Chefredakteur Wiemann.

Herr Advokat Carl Eugen Behm hier selbst, welcher 50 Jahre lang, von 1839 bis 1889, erster Beamter unserer Gesellschaft gewesen ist und sich während dieser langen Amtsführung nicht nur stets durch die größte Pflichttreue und unermüdbaren Fleiß auszeichnete, sondern sich auch durch sein freundliches Wohlwollen und durch seine Vergünstigung die all einseitige Verehrung erworben hat. Unserer Gesellschaft hat er durch seine zuverlässige, umsichtige und tüchtige Geschäftsführung die größten Dienste geleistet, sein Andenken wird daher bei uns stets in hohen Ehren stehen. Neubrandenburg, 23. Mai 1896.

Das Direktorium der Mecklenburgischen Hagel- und Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn Friedrich Kopp (Stettin). Eine Tochter: Herrn Wilhelm Müller (Stralsund).
Herrn Carl Wossidlo (Grahov).
Verlobt: Fräulein Marie Brod mit Herrn Louis Spiegel (Stettin-Berlin). Fräulein Johanna Urban mit Herrn Bernhard Sperling (Stettin). Fräulein Martha Hoffschid mit Herrn Wilhelm Rath (Stettin).
Vermählt: Herr Gustav Beck mit Frau Pauline Beck geb. Schindl (Stettin-Stralsund).
Geboren: Fräulein Auguste Viehich (Stralsund). Frau Henriette Skrogell geb. Basse (Stolz). Herr Gottlieb Fischer (Stargard). Herr Alexander Feldberg (Stettin).

Rundkäse in Broden, 10-12 Pf., à Cr. 14 M empfiehlt gegen Nachnahme Genossenschafts-Molkerei Sternberg i. Mecklenburg.

Wollfäcke, Wollband, Sommerpferdedecken, Marquisendress, glatt u. gestreift, Wasserdichtes Segeltuch zu Sommerzelten und Läden offerirt zu Fabrikpreisen Adolph Goldschmidt, Neue Königstraße Nr. 1, Stettin.

Ia. Wieser Spargel, kurz geschoden, 10 Pf. Postfr. frei, franco geg. Nachn. v. 5 M 50 Pf. F. V. Boistaux, Metz.

Neuestes Schutzmittel für Frauen (ärztlich empf.). Einfachste Anwendung, Beschreibung gratis per Streifenband. Als Brief geg. 20 Pf. Marke f. Porto. R. Oschmann, Konstanz E. 4.

Neuheiten in Sonnen-Schirmen vom einfachsten bis z. elegantesten Genre, von M. 1.50 an. Regenschirme in allen Stoffen und Qualitäten. Besondere Stoffe sowie Stöcke und Garnituren zum Modernisieren in reichster Auswahl. Reparaturen schnell und billig. Gustav Franke, Special-Schirmfabrik 28 Untere Schulzenstr. 28.

**Öffentliche Kündigung der Pommerschen Landschaft.**

Stettin, den 22. Mai 1896. Nach dem Antrage der betreffenden Gutsbesitzer bzw. deren Bevollmächtigten werden und zwar zu 1 und 2 auf Grund der am 16. Mai d. J. stattgehabten Auslosung

zum 2. Januar 1897 den Inhabern folgende Pfandbriefe gegen Barzahlung des Nominal-Betrages gekündigt, nämlich:

- 1. Sämtliche noch kurzfristenden 4 1/2%igen Pfandbriefe des Departements Stargard.
2. die 3 1/2% und 3 1/3%igen Pfandbriefe a. des Departements Treptow a/N.

Table with columns for Pfandbrief numbers and amounts. Includes sub-sections a. des Departements Treptow a/N and b. des Departements Stolp i/Pom. Lists various numbers and amounts like 270, 40000, 56184, etc.

3. Die sämtlichen 3 1/2% und 3 1/3%igen alten Pfandbriefe folgender Güter:

Table listing land parcels with columns for location (e.g., Korkenhagen, Roggow, Garz), owner name, and amount. Includes sub-sections a. im Departement Stargard i/Pom., b. im Departement Treptow a/N, and c. im Departement Stolp i/Pom.

Sämtliche Pfandbriefe sind von den Inhabern spätestens bis zu dem genannten Tage in festsätzlicher Bescheidenheit ohne Zinsabrechnung und Zinsabrechnung zum Depositor der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion frankirt, gegen Empfang von Deposital-Scheinen, welche bei der nach dem Fälligkeitstage erfolgten Empfangnahme des Nennwertes zurückgegeben werden müssen, einzureichen. Wenn aber die vorstehend unter 1 bis 3 gekündigten Pfandbriefe bis zum 2. Januar 1897 nicht eingereicht sein sollten, so wird die Pfandbriefe-Baluta auf Gefahr und Kosten der Säumigen im landwirtschaftlichen Depositor aufbewahrt werden, auch hört jede Verzinsung der nicht abgehobenen Baluten der Pfandbriefe, letztere mögen eingeleistet sein oder nicht, mit dem Tage der Fälligkeit auf. Beständig der unter 3 a b c gekündigten Pfandbriefe wird noch außerdem bemerkt, daß, wenn diese Pfandbriefe bis zum Kündigungstermine nicht eingereicht sein sollten, dann deren Inhaber mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Special-Hypothek präkludirt, die Pfandbriefe in Ansehung dieser Special-Hypothek für vernichtet erklärt, und nachdem solches im Landbuch-Register und im Grundbuche vermerkt ist, die Inhaber mit ihrem Anrechte auf Zahlung des Pfandbriefes-Berthes lediglich an die Landschaft verweisen und die Pfandbriefe selbst auf den Antrag der Gutsbesitzer im Grundbuche gelöscht werden.

Vom 2. Januar 1897 ab werden die hierdurch gekündigten Pfandbriefe beziehungsweise die erteilten Deposital-Scheine auch bei der Pommerschen landwirtschaftlichen Darlehnskasse hier selbst Paradeplatz Nr. 40 und bei den Herren F. W. Krause & Co. Bankgeschäft in Berlin Leipzigerstraße Nr. 45 gegen Zahlung des Kapitalbetrages eingelöst werden.

Königl. Preuss. Pommersche General-Landschafts-Direktion. von Kameke. Stettin, den 22. Mai 1896.

**Öffentliche Kündigung der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz (früher „Pommerscher Landkredit-Verband“)**

Behufs der Ausführung des die allgemeine Tilgung der Pfandbriefe der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz (früher „Pommerscher Landkredit-Verband“) bezeichnenden Operations-Planes werden auf Grund der §§ 23 ff. des mittelfr. Allerhöchsten Erlasses vom 30. März 1896 genehmigten Statuts der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz

zum 2. Januar 1897 den Inhabern folgende 4 1/2% Pfandbriefe gegen Barzahlung des Nominal-Betrages gekündigt, und zwar:

- 1. des Departements Stargard à 3000 M No. 114 à 1500 M No. 37 à 300 M No. 5, 65, 76, 95, 121, 142 à 150 M No. 18
2. des Departements Treptow a/Mega. à 1500 M No. 21 à 300 M No. 8, 23, 28, 43, 47.

Sämtliche Pfandbriefe sind spätestens bis zu dem genannten Tage in festsätzlicher Bescheidenheit ohne Zinsabrechnung und Zinsabrechnung zum Depositor der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion frankirt, gegen Empfang von Deposital-Scheinen, welche bei der nach dem Fälligkeitstage erfolgten Empfangnahme des Nennwertes zurückgegeben werden müssen, einzureichen. Wenn diese Pfandbriefe aber bis zu dem genannten Termine nicht eingereicht sein sollten, so wird unter Präklusion des betreffenden Pfandbriefes die Pfandbriefe-Baluta auf Gefahr und Kosten der Säumigen im landwirtschaftlichen Depositor aufbewahrt werden, auch hört jede Verzinsung der nicht abgehobenen Baluten, die Pfandbriefe mögen eingeleistet sein oder nicht, mit dem Tage der Fälligkeit auf.

General-Direktion der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz. v. Kameke.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 Mai bis Oktober. Deutsche Fischereiausstellung \* Deutsche Kolonialausstellung Kairo \* Alt-Berlin \* Riesenferrohr \* Sport-Ausstellung Alpen-Panorama \* Nordpol \* Vergnügungspark

Sechste Münsterbau-Lotterie zu Freiburg in Baden. Ziehung am 12. und 13. Juni 1896. Hauptgewinne 50 000, 20 000 Mark etc. Carl Heinze, General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

Louis Lindenberg Asphalt-, Dachpappen- und Holzcement-Fabriken Stettin, Hamburg, Köln a./Rh. Doppellagige Pappbedachung, System Lindenberg, Umwandlung alter schadhafter Pappdächer in doppellagige durch Ueberkleben mit präparirter Asphalt-Dach- und Klebepappe. Neu: Kiespappdächer mit verbesserter, directen Wasserabfluss gestattender Kiesleiste, patentamtlicher Schutz. Asphalt-Isolirplatten in jeder Stärke und Breite.

Saxlehner's Bitterwasser Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen. Anerkannte Vorzüge: Prompte, verlässliche, milde Wirkung. Leicht und ausdauernd vertragen. Gleichmäßiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis. Milder Geschmack. Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich. Man wolle stets ausdrücklich verlangen: „Andreas Saxlehner.“

Sachsenhäuser Aepfelwein per Flasche 40 Pf. excl. Glas, franco Haus, empfiehlt Müllers Export-Aepfelwein-Kelterei Nieder-Erlenbach. Niederlage Stettin, Kaiser-Wilhelmstr. 99.

Pianinos und Harmoniums in hervorragender Auswahl empfiehlt in toller Ausführung zu billigen aber festen Preisen unter langjähriger Garantie Heinrich Joachim, Flügel-, Piano- und Harmonium-Magazin, Breitestraße 64, 1.

Tüchtige Maurer finden sofort Beschäftigung beim Neubau der Zuckerfabrik Teßin und bei den Neubauten der Kleinbahnen in Teßin in Mecklenburg. Gnoien, den 19. Mai 1896. J. J. Stubbe, Hofmaurermeister.

Für Stettin sucht einen tüchtigen Kautionsfähigen Vertreter Schlächtereiver. Landwirthe e. G. m. b. H., Rosenberg W.-Pr.

Lebensversicherung. Bewährte Agenten und tüchtige Geschäftsleute erhalten bei einer gut eingeführten deutschen Gesellschaft Anstellung als Inspector bei festem Gehalt, Speise und Provision. Meldungen an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. 19, unter L. S. 745 sind Angabe der Verhältnisse, bisheriger Stellungen und Referenzen beizufügen.

Achtung! Tüchtige, respektable Persönlichkeiten, gleichviel welcher Stände, können sich leicht lohnenden Nebenverdienst verschaffen. Nichts ausgeschlossen. Fachkenntnis nicht erforderlich. Monatsverdienst bei einiger Thätigkeit M. 200, unter Umständen feste Anstellung. Off. sub II. 633 an Haasenstein & Vogler, Amsterdam (Holland).

Gelder zu Bauzwecken gegen Accept- und Kautionshypothek zur 1. Stelle offerirt Bernhard Karschny, Stettin. Hypotheken-Kapitalien zur 1. und 2. Stelle auf Güter bis 1/2 gerichtet. Zins ab 1. Stelle bis 60% an städtische und industrielle Grundstücke, auch nach Baden, ebenso Baugelder offerirt bei 3/4-4% Zinsen zur 1. Stelle, 4-4 1/2% zur 2. Stelle. Bernhard Karschny, Bankgeschäft, Stettin, Bismarckstraße 23.

Circus Bauer. Heute Mittwoch und morgen Donnerstag, Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Vorstellung. Auftreten sämtlicher Künstler u. Künstlerinnen in Gala-Kostüm, sowie Vorführung der besten Schul-, Spring- u. Freiheits-Pferde. Hier noch nie gesehen: Großer Bären-Ringkampf. Auftreten Mstr. Princelly mit seinem Riesenhör (Bär). Bei jeder Vorstellung: Großer Bären-Ringkampf. Sämtliche Vorstellungen mit neuem Programm. Alles Uebrigere wie bekannt. Hierzu ladet höflichst ein H. Bauer, Direktor. Zum Schaubudenplatz wird kein Entree erhoben.

Bellevue-Theater. Mittwoch, 7 1/2 Uhr. (Vons giftig.) Novität! Die Chansonnette. Operette in 3 Akten von Rudolf Dellinger. Donnerstag, 7 1/2 Uhr. Die Chansonnette. (Vons giftig.)

Elysium-Theater. Dr. J. Goldberg. Mittwoch, 27. Mai 1896. 7 1/2 Uhr. Eine tolle Nacht. 5 Uhr: Garten-Concert. Donnerstag, 28. Mai 1896. 7 1/2 Uhr. Eine tolle Nacht. 5 Uhr: Garten-Concert.

Concordia-Theater. Mittwoch, den 27. Mai, Abends 8 Uhr: 3. Auftreten von Fräulein de Planque. Durchschlagender Erfolg. Herr Willy Weiss in seiner Glanznummer. Der Heile-Dütel „Adonis“ und Jahrmartinsrummel. Nur noch kurze Zeit Auftreten von Sir Isaacs de St. Vincent und Miss Henny Paricio, genannt Die 2 American Stars. Morgen Donnerstag: Großer Collium-Fest-Ball.